

1. Record Nr.	UNINA9910554244503321
Titolo	Mehrdeutigkeit gestalten : Ambiguität und die Bildung demokratischer Haltungen in Kunst und Pädagogik / Ansgar Schnurr, Sabine Dengel, Julia Hagenberg, Linda Kelch
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839450079 3839450071
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (300 p.)
Collana	Pädagogik
Disciplina	701.03
Soggetti	Ambiguität Ambiguity Kulturelle Bildung Cultural Education Politische Bildung Civic Education Kunst Art Transferwirkungen Transfer Effects Populismus Populism Schule School Demokratie Democracy Museum Postkolonialismus Postcolonialism Kunstvermittlung Art Education Bildung Education Politics Politik Bildungsforschung Educational Research Kunstpädagogik

Museum Education  
Museumspädagogik  
Theory of Education  
Bildungstheorie

Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Einleitung -- I -- Die bildende Seite der Ambiguität -- »Es ist kompliziert. Dazu guter Pop« -- »Warum glaubt ihr, dass die Striche Kunst sind?« -- II -- Steigert Kunst die Ambiguitätskompetenz? -- (Zu-)Mutungen in der Demokratie -- Widerstreitende Sichtweisen -- III -- Politisch-ästhetische Bildung(E)n im Demokratisch-Imaginären -- Doppelte Bildlektüren (mindestens) -- Intuition und Expertise -- Formen und Funktionen von Ambiguität in Guy Tillims Jo'burg (2004) -- IV -- Eine Kunstpraxis lernen, die es noch nicht gibt -- Was Ambiguitätstoleranz (möglicherweise) nicht ist -- Fotografische Ambiguität und getarnte Queerness -- AMBIGUITÄTSDINGSBUMS -- Bild-/Fotonachweis -- Autor*innenverzeichnis
Sommario/riassunto	<p>Phänomene des Mehrdeutigen sind für die Kunst bestimmend, faszinierend und anspruchsvoll. Herausfordernd sind zugleich die vieldeutigen Strukturen in global entgrenzter Kultur, sozialen Ordnungen und Identitätsvorstellungen. Demgegenüber sind weltweit reaktionäre und antidemokratische Schließungsbewegungen zu beobachten, die dieser Vagheit mit binären Vorstellungen von scheinbar klarer Eindeutigkeit begegnen. Ambiguität auszuhalten und zu gestalten ist darum umso mehr künstlerische wie politische Bildungsaufgabe! Die Beiträger*innen des Bandes aus Kunst, Pädagogik, Politik- und Kulturwissenschaft diskutieren, inwiefern Ambiguitäten in Kunst und Politik strukturähnlich sind und eine pädagogische Auseinandersetzung mit Kunst zugleich demokratische Haltungen bilden kann.</p> <p>»Der Band lässt sich für alle kunstbegeisterten Erwachsenen biler: innen empfehlen. Sie werden den unterschiedlichen Fäden, die die Beiträge spinnen, gut folgen können, sie werden sie auch fallen lassen und selbst weiterspinnen können.«</p> <p>Besprochen in: Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik, 27/09 (2021) Kulturpolitische Mitteilungen, 176/1 (2022), Max FuchsKunst+Unterricht, 461-462 (2022), Anna-Maria SchirmerKUNST, 68 (2022)</p> <p>»[Die Lektüre] ist bereichernd und eignet sich gut für eine intensive Auseinandersetzung mit der Thematik.«</p>